

Hüll mich ganz in deine Ruhe ein

1) Hüll mich ganz in deine Ruhe ein.

Lastet Tageslärm in meinem Denken,

löse ihn von mir, und deck ihn zu.

Bring mich nun ganz zur Ruh.

2) War ich meinem Nächsten ein Problem.

Ließ ich ihn in aussichtslosem Dunkel,

Herr, ich seh die Schuld und bring sie dir.

Nimm die Last. Trag sie mir.

3) Morgen fragen Augen mein Gesicht.

Prüfen mich, ob meine Worte Antwort.

Hilf mir, dass ich keinem, der in Not,

Steine geb, Stein statt Brot.

Text: Theo Lehmann (1971), Jörg Swoboda (1971)

Melodie: Jörg Swoboda (1971)